

## Berichtswesen Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

### Anlage 4

#### Anmerkungen zu den Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 3. Quartal 2012

##### (41) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

##### (414) Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Basierend auf dem Ratsbeschluss über den Wirtschaftsplan 2012 vom 15.05.2012 wurde der Betriebskostenzuschuss 2012 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud auf 3.881.903 € festgesetzt.

In diesem Betrag ist ein Sonderausstellungsetat in Höhe von 200.000 € enthalten. Dieser wird bis zum Ende des 3. Quartals in Höhe von 49.600 € benötigt. Bis zum Jahresende wird der Sonderausstellungsetat 2012 voraussichtlich gar nicht benötigt, da die Sonderausstellung „1912 – Mission Moderne“ sehr positiv verläuft und zu entsprechend hohen Einnahmen führt. Der gesamte Sonderausstellungsetat in Höhe von 200.000 € kann also in das Folgejahr übertragen werden, um für zukünftige Ausstellungen und Projekte verwendet zu werden.

Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss zum 30.09.2012 errechnet sich damit im Ist wie folgt:

Betriebskostenzuschuss 2012 (ohne Sonderausstellungsetat)	2.761.419 €
+ Anteil aus Sonderausstellungsetat 2012 (gesamt 200.000 €)	49.600 €
= erfolgswirksamer Betriebskostenzuschuss zum 30.09.2012	2.811.019 €

Für das Forschungsprojekt „Altkölner Malerei“, das zu 100% durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt wird, wurden bis zum 30.09.2012 Fördermittel in Höhe von 56.177 € abgerufen. Bis zum Jahresende wird die vollständige Förderung für 2012 in Höhe von 86.700 € abgerufen.

Es konnten außerdem Fördergelder für die Sonderausstellung „1912 – Mission Moderne“ in Höhe von insgesamt 580.000 € abgerufen werden, davon 200.000 € von der Kunststiftung NRW, 350.000 € vom Land NRW und 30.000 € von der Ernst von Siemens Kunststiftung.

Zudem sind Fördergelder des Generalkonsulats der Niederlande für die Ausstellung „Artisten der Linie“ in Höhe von 3.000 € sowie ein Zuschuss der Warburg-Bank für die Ausstellung „Aby Warburg“ (Graphisches Kabinett) in Höhe von 5.000 € vereinnahmt worden.

Darüber hinaus können im 4. Quartal 2012 anteilige Fördergelder des Landes NRW für die aufwendige Restaurierung eines Kreuzigungstriptychons in Höhe von 25.000 € abgerufen werden. Weitere 25.000 € stehen in 2013 zum Abruf bereit. Die Förderung des Landes NRW beträgt 50% des maximalen Gesamtaufwands. Die übrigen 50% werden aus Eigenmitteln des Museums finanziert.

Außerdem können Erträge aus Sponsoring durch den RheinEnergie Konzern für die Sonderausstellung „1912 – Mission Moderne“ in Höhe von 130.000 € erzielt werden. Im 4. Quartal 2012 kommen weitere Sponsoringerträge in Höhe von 11.500 € hinzu, davon 10.000 € für die Ausstellung „1912 – Mission Moderne“ sowie 1.500 € für einen Zeichenwettbewerb im Rahmen des Projektes „Museumsbus“.

Darüber hinaus können verschiedene Spenden in Höhe von insgesamt 9.560 € für das Museum vereinnahmt werden.

#### **(416) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen**

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 230.027 € handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse. Die Auflösung dieses Postens erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungsbeiträge auf die bezuschussten Anlagegüter.

#### **(44) Privatrechtliche Leistungsentgelte**

##### **(441) Mieten und Pachten**

Als Erträge aus Mieten und Pachten wurden für das Museumscafé 16.039 € und für den Museumsshop 13.520 € erzielt. Aus dem Veranstaltungsgeschäft konnten 20.170 € erwirtschaftet werden. In der Hochrechnung werden die Planwerte geringfügig übertroffen.

##### **(442) Erträge aus Verkauf**

Die Erträge aus Kommissionsverkäufen der Ausstellungskataloge sowie der Kataloge für die Ständige Sammlung durch den Museumsshop belaufen sich auf insgesamt 70.601 €. Die Sonderausstellung „Artisten der Linie“ besuchten nur 14.696 Personen statt der geplanten 25.000 Besucher. Dementsprechend verkaufte sich der Katalog zur Ausstellung nicht so gut wie geplant. Durch den Verkauf des Katalogs zur Ausstellung „1912 – Mission Moderne“ im 2. Halbjahr können die Verkaufszahlen jedoch deutlich gesteigert werden, so dass die Planzahlen in geringem Umfang übertroffen werden.

#### **(446) Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte**

##### **Erlöse Ständige Sammlung**

Es konnten mit Eintrittsentgelten in Höhe von 286.195 € höhere Umsatzerlöse als geplant für die Ständige Sammlung erzielt werden. Trotz der schwachen Besucherzahlen im 1. Halbjahr 2012 und dem aufgrund der KölnTage und des Museumsfestes sehr hohen Anteil der freien Besucher im 1. Halbjahr 2012 können die Erträge im 3. und 4. Quartal deutlich gesteigert werden. Der hohe Zuspruch für die Sonderausstellung „1912 – Mission Moderne“ wirkt sich auch hier positiv aus. Die Erträge aus dem Verkauf von Kombi-Tickets werden anteilig der Ständigen Sammlung zugerechnet. Zudem werden mehr Jahreskarten und MuseumsCards als üblich verkauft.

##### **Erlöse Ausstellungen / Projekte**

Die Sonderausstellung „Panoptikum“ verlief auch bis zum Ende der Laufzeit (bis 22.01.2012) sehr erfolgreich, wodurch erfreulicherweise Umsatzerlöse in Höhe von 25.595 € und damit 3.795 € mehr als geplant erzielt werden konnten.

Durch niedrigere Besucherzahlen als geplant (14.545 statt 25.000) wurden für die Ausstellung „Artisten der Linie“ Eintrittsentgelte in Höhe von 53.788 € und damit 22.212 € weniger als geplant eingenommen. Ein Grund für den unerwartet geringen Publikumszuspruch liegt in dem aus Ersparnisgründen sehr knapp gehaltenen Werbe-Etat dieser Ausstellung.

Für die Ausstellung „1912 – Mission Moderne“ wird insgesamt mit Eintrittsentgelten in Höhe von 920.489 € und damit 298.989 € mehr als geplant gerechnet. Die Ausstellung verläuft insgesamt sehr positiv und erhält noch deutlich mehr Zuspruch als ohnehin schon erwartet.

### Audioguides / Führungen

Für die Ausstellung „1912 – Mission Moderne“ wird mit Erträgen aus Ausleihen von Audioguides in Höhe von 74.582 € kalkuliert. Dies entspricht Mehrerträgen in Höhe von 49.582 €. Hinzu kommen die Erträge aus den Gruppenführungssystemen in Höhe von 17.705 €, deren Einsatz bei Aufstellung des Wirtschaftsplanes nicht geplant war.

Mit der zum 01.10.2011 gestarteten „Theaterführung“ konnten bis zum 30.09.2012 Erträge in Höhe von 3.440 € erzielt werden. Für das 4. Quartal wird mit weiteren Erträgen in Höhe von 800 € gerechnet.

### Ausstellungsgebühren/Kostenerstattungen

Durch das Zur-Verfügung-Stellen des Konzepts der Ausstellung „Auf Leben und Tod“ sowie der in dieser Ausstellung in Köln gezeigten Werke des Museums für eine Ausstellung in Dresden können weitere 50.000 € vereinnahmt werden, davon 25.000 € im 2. Quartal 2012 und 25.000 € im 3. Quartal 2012.

### **(448) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Bis zum 30.09.2012 fielen Kostenerstattungen, u.a. im Rahmen des Leihverkehrs mit anderen Museen, in Höhe von insgesamt 15.449 € an. Bis zum Jahresende werden sich die Erträge aus Kostenerstattungen auf 25.167 € belaufen.

### **(50) Personalaufwendungen**

Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten wurden bis zum 30.09.2012 in Höhe von 800.506 € ausgezahlt und liegen damit unter dem Planwert. Dies liegt daran, dass geplante Stellenbesetzungen noch nicht realisiert wurden. Zudem wirkt sich der Weggang des Direktors Dr. Andreas Blühm zum 31.08.2012 aus. Bis zum Jahresende werden Personalaufwendungen in Höhe von 1.193.492 € entstehen, die somit um 85.256 € geringer sind als geplant.

### **(52) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

#### **(521) Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen**

Für Reparaturen am Gebäude entstanden bis zum 30.09.2012 Aufwendungen in Höhe von 37.258 €. Bis zum Jahresende wird sich der Aufwand auf 40.552 € belaufen und damit 10.280 € über den Planwerten liegen. Dies liegt im Wesentlichen an der Klimatisierung eines Raumes im Museum, die in der Planung noch nicht berücksichtigt war.

#### **(523) Unterhaltung des beweglichen Vermögens**

##### Unterhaltung technische Anlagen

Für Reparaturaufwendungen einschl. Material für die Betriebsanlagen des Museums fielen Kosten in Höhe von 24.577 € an. Zum Jahresende wird hierfür Aufwand in Höhe von 35.151 € entstehen.

Für die Wartung der technischen Anlagen und Maschinen entstanden bisher Aufwendungen in Höhe von 92.363 €. Insgesamt werden die Aufwendungen in 2012 124.646 € betragen. Sie teilen sich wie folgt auf:

	<u>3. Quartal</u>	<u>Gesamt</u>
• Klimaanlage	25.042 €	33.616 €
• Kälteanlagen	3.804 €	5.539 €
• Rauchabzugsklappen	3.554 €	4.805 €
• Brandmeldeanlage (Software)	6.212 €	8.363 €
• Brandmeldeanlage (Hardware)	25.526 €	34.362 €
• Einbruchmeldeanlage	22.008 €	29.626 €
• Diverse kleinere Wartungen	6.217 €	8.335 €

#### Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind Aufwendungen in Höhe von 28.843 € entstanden, u.a. für die Wartung der Videosicherheitsanlage. Insgesamt fallen im Wirtschaftsjahr 2012 Aufwendungen in Höhe von 37.865 € an.

#### **(524) Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen**

##### Energiekosten

Es fielen für Strom, Wasser und Fernwärme Aufwendungen in Höhe von 448.409 € an, die somit um 10.718 € höher als geplant sind. Im Verlauf des Jahres 2012 gleicht sich dieser Mehraufwand aus, so dass zum 31.12.2012 mit Aufwendungen in Höhe von 600.910 € nur geringfügig höhere Aufwendungen als geplant entstehen werden.

##### Reinigungskosten

Bei den Reinigungskosten entstanden Aufwendungen für die Unterhaltsreinigung in Höhe von 90.951 € sowie für weitere Reinigungsleistungen in Höhe von 6.011 €. Insgesamt werden sich die Reinigungsleistungen in 2012 auf 116.869 € für die Unterhaltsreinigung sowie 8.971 € für die übrigen Reinigungsleistungen belaufen.

##### Grundbesitzabgaben

Die Grundbesitzabgaben 2012 in Höhe von 27.260 € teilen sich in Aufwendungen für Straßenreinigung (7.897 €), Abfallgebühren (9.872 €) und Abwassergebühren (9.491 €) auf. Die Kosten für das 2. Halbjahr 2012 konnten durch Änderungen an der Tonnenausstattung reduziert werden.

#### **(525) Kostenerstattung an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Kostenerstattungen fielen in Höhe von 1.757 € an. Insgesamt wird in 2012 mit Kostenerstattungen in Höhe von 17.282 € gerechnet.

#### **(528) Aufwendungen für sonstige Sachleistungen**

Für konservatorisch notwendige Maßnahmen zur Erhaltung des Sammlungsbestandes entstanden Aufwendungen für Verbrauchsmaterial in der Restaurierung in Höhe von 18.675 €. Insgesamt werden Aufwendungen in Höhe von 26.914 € entstehen. Die Mehraufwendungen für Restaurierungsmaterial in Höhe von 14.612 € werden im Wesentlichen durch höhere Kostenerstattungen im Rahmen des Leihverkehrs kompensiert.

## **(529) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen**

### Bewachungsleistungen

Bis zum 30.09.2012 sind Bewachungskosten in Höhe von 519.549 € entstanden. Insgesamt werden für 2012 Bewachungskosten in Höhe von 691.922 € erwartet.

### EDV-Fremdleistungen

Für die Leistungen der zentralen Datenverarbeitung sowie für ADSL- und Firewallkosten des Museumsnetzes, Kosten für die Pflege der Museums-Homepage sowie Domain-Gebühren fielen Aufwendungen in Höhe von 32.636 € an. Insgesamt belaufen sich die Aufwendungen für 2012 auf 46.588 €.

### Transporte

Im Zusammenhang mit Ausleihen entstanden Aufwendungen für Transporte in Höhe von 4.134 €. Die Aufwendungen für 2012 belaufen sich auf insgesamt 4.960 € und bestehen im Wesentlichen aus dem Transport von neuen Dauerleihgaben des Bundes von Berlin nach Köln.

### Rechts- und Beratungskosten / Prüfungskosten

Für Rechts-, Gerichts- und Beratungskosten sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss werden in 2012 Aufwendungen in Höhe von 40.000 € kalkuliert.

### Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte

Eine detaillierte Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der Sonderausstellungen und Projekte erfolgt in der Nebenrechnung zum Quartalsbericht (Anlage 3).

Für die Sonderausstellungen und Projekte wird derzeit ein Überschuss in Höhe von 270.369 € prognostiziert. Gegenüber dem geplanten Überschuss in Höhe von 33.000 € kann das Ergebnis folglich um 237.369 € verbessert werden. Im Wirtschaftsjahr 2011 entstand im Bereich der Ausstellungen und Projekte ein Defizit in Höhe von 121.719 €, das durch den Überschuss in 2012 gedeckt werden kann. Der verbleibende Überschuss aus 2012 in Höhe von 115.650 € soll nach 2013 vorgetragen werden, um für zukünftige Ausstellungen und Projekte verwendet zu werden.

### Sonstige Dienstleistungen

Die sonstigen Dienstleistungen umfassen Aufwendungen für die Ständige Sammlung in Höhe von 33.254 €. Zudem sind in dieser Position die Aufwendungen für die durch das Land NRW geförderte Restaurierung eines Kreuzigungstriptychons (vgl. 414, S.1) in Höhe von 35.000 € berücksichtigt. In 2013 wird dieses Projekt fortgesetzt. Darüber hinaus sind Aufwendungen für die Planung zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Museum in Höhe von 39.977 € enthalten.

## **(57) Bilanzielle Abschreibungen**

Es wurde Abschreibungsaufwand in Höhe von 541.027 € berücksichtigt. Insgesamt werden für 2012 Abschreibungen in Höhe von 722.383 € erwartet.

Die planmäßigen Abschreibungen entfallen in Höhe von 645.180 € auf das Museumsgebäude sowie in Höhe von 77.203 € auf bewegliches Anlagevermögen in Form von Ausstattung und Geräten einschließlich geringwertiger Anlagegüter.

#### **(53) Transferaufwendungen**

Für Verwaltungskostenumlagen von anderen Ämtern der Stadtverwaltung fielen bisher 18.144 € an. Insgesamt wird für 2012 mit Umlagen in Höhe von 183.600 € gerechnet.

#### **(54) Sonstige ordentliche Aufwendungen**

##### **(540) Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Es sind Aufwendungen für Reise- und Fortbildungskosten in Höhe von 6.166 € entstanden.

##### **(541) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten**

Diese Aufwendungen in Höhe von 4.674 € umfassen Mieten/Leasing u.a. für den Feuerwehranschluss, das Notrufsystem und die Kopierer des Museums.

##### **(542) Geschäftsaufwendungen**

Geschäftsaufwendungen fielen in Höhe von 62.502 € an. Die Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit liegen dabei um 6.242 € über dem Planansatz. Dies ist im Wesentlichen auf die Feierlichkeiten anlässlich der Einweihung der Stiftertafeln im Treppenhaus des Museums am 23.01.2012 zurückzuführen.

##### **(543) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen**

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Versicherungen, die vom Rechts- und Versicherungsamt der Stadt Köln für das Museum abgeschlossen wurden (Gebäude-, Inhalt-, Kunst-/Transport-, Haftpflicht- sowie Betriebsunterbrechungsversicherung). Die Aufwendungen hierfür fallen erst im 4. Quartal in Höhe von 379.100 € an. Die übrigen Versicherungsbeiträge fallen im Rahmen des Leihverkehrs sowie für die Glasversicherung im Museumsfoyer in Höhe von insgesamt 3.916 € an.

#### **(46) Finanzerträge**

##### **(461) Zinserträge**

Es konnten Zinsen in Höhe von 21.762 € erzielt werden. Aufgrund der derzeitigen Lage am Geldmarkt ist die Prognose für das 4. Quartal jedoch deutlich geringer.